



Medienmitteilung vom 29. August 2008

Departement Gesundheit

Feierliche Eröffnung der Eulachpassage

ZHAW Departement Gesundheit: Neu unter einem Dach

Das Departement Gesundheit der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften hat die Eulachpassage am Freitag feierlich eröffnet. Auf Fachhochschulstufe gewinnen die Gesundheitsberufe an Attraktivität, zeigte sich Bildungsdirektorin Regine Aepli überzeugt. 170 Gäste aus Bildung, Gesundheit und Politik nahmen an der Feier in Winterthur teil. Am Samstag öffnet das Departement Gesundheit seine Türen und präsentiert der Öffentlichkeit Forschungsprojekte sowie die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Ergotherapie, Physiotherapie, Pflege und für Hebammen.

„Der moderne Neubau Eulachpassage mit der grün beschichteten Glas-Stahl-Fassade ist etwas Neues im Stadtbild, die Gesundheitsberufe auf Fachhochschulstufe sind ein neues Element im Gesundheitswesen“, sagt Peter C. Meyer, Direktor des ZHAW Departementes Gesundheit anlässlich der Feier zur Eröffnung der Eulachpassage. „Mit dem Einzug in das neue Gebäude hat sich nicht zuletzt die Sichtbarkeit des 2006 gegründeten Departements Gesundheit verbessert, was dessen Positionierung noch stärkt.“

„Der neue Standort bietet beste Voraussetzungen für dessen weitere Entwicklung“, zeigt sich Meyer überzeugt. Die über 100 Mitarbeitenden und knapp 800 Studierenden sind im Neubau unter einem Dach vereint. Das fördert die Zusammenarbeit zwischen den Berufsgruppen. Ideale Bedingungen bieten zudem die massgeschneiderten Unterrichtsräume, zum Beispiel ein Bewegungsraum für die Physiotherapie, ein Betten-Zimmer für die Pflege, ein Gebärmutter für die Hebammen und Werkstätten für die Ergotherapie.

„Das Departement Gesundheit der ZHAW ist ein Ergebnis der Auseinandersetzungen darüber, welche Ausbildungen auf Hochschulstufe und welche auf Stufe Höhere Fachschule angesiedelt werden“, erklärt Regierungsrätin und Präsidentin des Fachhochschulrats ZFH Regine Aepli. „Der Erfolg heute zeigt, dass es richtig war, diesen Weg zu gehen. Unterdessen gilt das ZHAW Departement Gesundheit als ein grosses, erfolgreiches und renommiertes Ausbildungs- und Forschungszentrum“, sagt sie weiter.

Chance der Erneuerung

„Die Positionierung der Ausbildungen in einer Hochschule hat die Attraktivität der Gesundheitsberufe verbessert“, bilanziert Regierungsrätin Aepli. Das ziehe gut qualifizierte Studierende an und könne damit zu einer Qualitätssteigerung führen. In den Gesundheitsberufen könnten sich schon bald neue Karrieremöglichkeiten bieten. Eine Chance sieht Aepli in einer verstärkten Kooperati-



on zwischen der Ärzteschaft und den neuen Gesundheitsberufen, die in der Grundversorgung neue Aufgaben übernehmen werden.

„Das Potenzial der Fachhochschul-Gesundheitsberufe ist offensichtlich“, folgert Rolf Zehnder, Direktor des Kantonsspitals Winterthur, der an der Eröffnungsfeier in seiner neuen Funktion zum ersten Mal öffentlich auftritt. Fachhochschulabgänger seien gut ausgebildete Mitarbeitende, die im Management der Komplexität geschult seien und einen wissenschaftlichen Ansatz verfolgten. Als Standortvorteil wertet Zehnder, dass die ZHAW und das Kantonsspital Winterthur so nahe beieinander liegen. So sei eine intensive Zusammenarbeit möglich. Von der ZHAW wünscht sich der Spitaldirektor eine intensive Partnerschaft mit der Praxis.

Konsequente Masterstudiengänge

Das Departement Gesundheit hat mit dem Einzug in die Eulachpassage einen wichtigen Meilenstein erreicht, der gleichzeitig einen Schlusspunkt unter die erste Aufbauphase von zwei Jahren setzt. Die ersten Studierenden in Ergotherapie, Pflege und Physiotherapie schliessen 2009 mit dem Bachelor ab. Der Bachelor-Studiengang Hebamme startet diesen September zum ersten Mal. Es steht ein immer breiteres Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Zudem sind konsequente Masterstudiengänge in Physiotherapie, Pflege und Ergotherapie in Planung. Zahlreiche anwendungsorientierte Projekte aus Forschung und Entwicklung stehen bereits vor dem Abschluss. Die fundierten und praxisbezogenen Aus- und Weiterbildungen des Departements bereiten auf die neuen Herausforderungen im Gesundheitsbereich vor.

Nun gilt es, die Bachelorstudiengänge Ergotherapie, Pflege, Physiotherapie und Hebamme durchzuführen und zu konsolidieren. „In fünf Jahren werden wir in Kooperation mit anderen Hochschulen konsequente Masterstudiengänge in Physiotherapie, Ergotherapie und Pflege anbieten“, ist Meyer überzeugt und führt weiter aus: „Zudem werden die Forschungsgruppen der Institute zum Teil wesentlich grösser sein als heute. Mit all seinen Aktivitäten für die neuen Gesundheitsberufe kann das Departement Gesundheit einen wesentlichen Beitrag für die Erneuerung des Gesundheitswesens leisten.“

Weitere Informationen unter:

www.gesundheit.zhaw.ch

Kontakt:

ZHAW Departement Gesundheit, Ania Biasio, Kommunikationsbeauftragte,
Telefon 058 934 63 84, E-Mail ania.biasio@zhaw.ch

Medienstelle:

ZHAW Corporate Communications, Neva Waldvogel, Telefon 058 934 75 61
E-Mail neva.waldvogel@zhaw.ch